

Gemeinde Inden und Westenergie zeichnen mit dem Klimaschutzpreis Engagement für die Umwelt aus

- **Gewinnergruppe erhält Preisgeld von 1.000 Euro**

Düren, 28. Januar 2022

Der Klimaschutzpreis der Westenergie würdigt Initiativen, die in besonderem Maße Energie effizient einsetzen oder die Umweltbedingungen in den Kommunen erhalten oder verbessern. Strom sparen, Luft und Wasser verbessern, Lebensräume erhalten: Klimaschutz erstreckt sich auf viele Gebiete. Entsprechend vielfältig waren die Ideen.

Jetzt hat die Gemeinde Inden einen Preisträger ausgewählt. Die Urkunden und das symbolische Preisgeld von insgesamt 1.000 Euro wurden von Stefan Pfennigs, Bürgermeister der Gemeinde Inden und Achim Diewald, Kommunalbetreuer der Westenergie, übergeben.

Über die Auszeichnung freuten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a/b und ihre LehrerInnen der Gemeinschaftsgrundschule Inden.

In ihrem Klimaschutzprojekt „Prima Klima in der Einkaufstasche - Tipps für einen saisonalen, regionalen und klimafreundlichen Einkauf“ erarbeiteten die Gruppen zunächst Begrifflichkeiten zu Klimawandel und Erderwärmung.

Anschließend wurde der Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Ernährung besprochen.

Damit die Kinder erkennen, dass sie als Verbraucher mitbestimmen was im Supermarkt angeboten wird und wie sie damit das Klima schützen können, lag ein Unterrichtsschwerpunkt auf saisonalem und regionalem Einkauf. Hierzu wurde auch ein ansässiger Supermarkt aufgesucht, um sich von dem vorhandenen Angebot zu überzeugen und dieses zu bewerten.

Stefan Pfennigs dankte der Preisträger-Gruppe für ihr Engagement und fügte an: „Es ist schön zu sehen, dass Sie ihr Engagement für die Umwelt in unserer Gemeinde so kreativ und begeistert ausleben.“

Achim Diewald stellte fest: „Ich bin immer wieder überrascht, wie vielfältig umweltbewusstes Verhalten im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sein kann.“

Seit 1995 macht der Westenergie-Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt erhielten bereits mehr als 7.000 Projekte die Auszeichnung. Der Preis wird in den Städten und Gemeinden jährlich ausgelobt und ist je nach Größe der Kommune mit bis zu 5.000 Euro dotiert. Die Gewinner ermitteln eine Jury aus Vertretern der Kommune und von Westenergie. Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Allgemeinwohl dient. Und das Besondere: Keiner der Bewerber geht leer aus. Erhält ein Bewerber keine Auszeichnung, gibt es einen Sachpreis.

Bei Rückfragen Ansprechpartner(in) für die Medien
Edith Feuerborn
T +49 2421 47-2246
M +49 173 2929643
edith.feuerborn@westenergie.de

Über die Westenergie AG

Die Westenergie AG ist der führende Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Deutschland mit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die 100-prozentige E.ON-Tochter vereint alle Aktivitäten des Konzerns in den Feldern Kommunen, Konzessionen und Netzkooperationen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. Die Westenergie-Gruppe verantwortet und betreibt rund 180.000 km Stromnetze mit rund 5 Millionen Stromentnahmestellen, 24.000 km Gasnetze mit rund 450.000 Ausspeisepunkten sowie 10.000 km Breitband- und 5.000 km Wassernetze. Damit schafft Westenergie eine sichere Versorgung und beständige Wertschöpfung, die in den Regionen bleibt. Das Energieunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die intelligente Energielandschaft der Zukunft aktiv mitzugestalten. Westenergie bietet deshalb ganzheitliche Dienstleistungen sowie Netz- und Infrastrukturlösungen für moderne Kommunen und entwickelt diese maßgeschneidert im engen Dialog mit ihnen, insbesondere in ihren 1.500 Partnergemeinden. Im Bereich Netzservice entwickelt Westenergie intelligente Lösungen für die Netzinfrastruktur von Kommunen, Unternehmen, Netzbetreibern und Stadtwerken.